

Reines Wasser - eine Existenzfrage

Die Wasserwirtschaft und im besonderen die Probleme des Gewässerschutzes haben infolge der zunehmenden Wasserbeanspruchung in den letzten Jahren weltweit an Bedeutung gewonnen. Für unser relativ wasserreiches Land ist diese Entwicklung allerdings erst mit gewisser zeitlicher Verzögerung sichtbar geworden. Nunmehr zeigt sich aber auch bei uns, daß die mit dem Wirtschaftswachstum einhergehenden Entsorgungsprobleme und hier vor allem die Belastungen der Gewässergüte zu immer stärkerem Widerstreit mit bestehenden oder beabsichtigten Gewässernutzungen führen. Damit wird der Gewässerschutz, also die Erhaltung einer entsprechenden Gewässergüte zur Sicherung des großen Nutzungsspektrums und zur gleichzeitigen Verminderung des technischen Aufwandes für die Wasseraufbereitung, zu einem wichtigen Element vorsorgender Wirtschafts-, Raumordnungs- und Wasserwirtschaftspolitik.

Nur bei Beachtung sowohl der ökonomischen als auch der ökologischen Mehrfachfunktionen der Gewässer, die sie sowohl im Versorgungs- als auch im Entsorgungsprozeß einnehmen, kann sichergestellt werden, daß unsere Gewässer auch künftig in ausreichender Menge und Güte für alle wesentlichen Nutzungsbereiche zur Verfügung stehen.

Wasser bildet nicht nur für unseren persönlichen Bedarf, sondern auch für unsere Wirtschaft und deren weitere Entwicklung eine unerläßliche Voraussetzung. Darüber hinaus kommt dem Wasser aber auch für Natur und Umwelt und für alles Leben in ihnen entscheidende Bedeutung zu.

Unser Ziel muß es daher sein, die mit Wirtschafts- und Konsumwachstum verbundenen Gewässerbeeinträchtigungen durch entsprechende Gegenmaßnahmen möglichst gering zu halten; und unser Anliegen muß es daher sein, mit dem kostbaren Gut Wasser sparsam umzugehen und alles zu vermeiden, was zu einer Verringerung unseres natürlichen Wasserpotentials führt. Hierzu kann durch entsprechende Gesinnung und Einstellung zum Wasser nicht nur jede Sparte unserer Volkswirtschaft, sondern auch jeder einzelne von uns entscheidende Beiträge leisten.

Da es meinem Ressort obliegt, die Aufgaben der Wasserwirtschaft wahrzunehmen, hat es die gebotene Möglichkeit im Rahmen der Sonderausstellung „Wasser = Leben“ gerne ergriffen, um einen Querschnitt durch dieses wichtige Sachgebiet einem möglichst breiten Interessentenkreis nahezubringen.

Ich hoffe sehr, daß es dabei gelingen möge, vor allem unsere Jugend von der Bedeutung und von der Notwendigkeit der aufgezeigten Maßnahmen zu überzeugen und ihr Interesse für eine aktive Mitwirkung zu gewinnen. Auf dem Sektor des Wassers darf unsere Sorge ja nicht nur der Gegenwart gelten, sie muß vor allem auch auf die Zukunft gerichtet sein. Unsere Jugend wird unsere Bemühung fortzusetzen haben. Sie sollte sich heute schon darauf vorbereiten.

Dipl.-Ing. Günter HAIDEN

Bundesminister
für Land- und Forstwirtschaft

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen aus dem \(des\) Naturhistorischen Museum\(s\)](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [NF_018](#)

Autor(en)/Author(s): Haiden Günter

Artikel/Article: [Vorwort. 4](#)